

Wolfsburg, 28.11.2019

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

ich möchte Sie hiermit zu unserer Mitgliederversammlung einladen, die **am 12.12.2019 um 19.00 Uhr im Raum N15 des Ratsgymnasiums** stattfinden wird. Wir werden uns mit folgender Tagesordnung befassen:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Beschluss über das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06.03.13 und etwaige Änderungswünsche
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Beschluss über Höhe der Mitgliedsbeiträge (Mindestbeitrag 15,00 €/Jahr) und Verfahrensweise
6. Beschluss über Satzungsneufassung
7. Entlastung des bisherigen Vorstands
8. Neuwahlen des Vorstands
9. Diskussion Fördervorhaben
10. Verschiedenes

Eine rege Beteiligung wäre im Interesse des Vereins wünschenswert.

Das Protokoll und die Satzung liegen zur Einsichtnahme in den Sekretariaten des Ratsgymnasiums aus und sind auch auf der Homepage einzusehen.

Brehmer-Ramke  
Vorsitzende

<b>Protokoll zur Sitzung des Vereins der Freunde des Ratsgymnasiums e.V.</b>	<b>Ratsgymnasium Wolfsburg</b>	
<b>TO gemäß Einladung</b>	Protokoll: A.	<b>Datum: 6.3.2013</b>
	Frank, 23.5.13	<b>18.00 – ca. 19.20 Uhr</b>
	Ort: Ratsgymnasium, Raum 125	
<b>TeilnehmerInnen:</b> Florian Barkhof, Sabine Brehmer-Ramke, Thomas Dettler, Ulf Drexler, Angelika Frank, M. Jürgens, Friederike Langelittig, Dr. Gerhard Ohmstede, Frau Paschkow, Annette Weber-Förster	<b>Teilnehmerkreis/Verteiler:</b>	

A = Auftrag, B = Beschluss, D = Diskussion, E = Empfehlung, I = Information, F = Feststellung

TOP	Art*	Ergebnisse und Beschlüsse
		Die TOPs 1 und 2 werden getauscht.
1. Neuwahlen	F	Die nachfolgend aufgeführten Wahlen erfolgten mündlich.
	B	Vorschlag für den/die 1. Vorsitzende/n: Frau Brehmer-Ramke, Herr Dr. Ohmstede Wahlergebnis: Frau Brehmer-Ramke (alle ja, 1 Enthaltung)
	B	Vorschlag für den 2. Vorsitzenden: Herr Dr. Ohmstede Wahlergebnis: Herr Dr. Ohmstede (einstimmig)
	B	Beide gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.
	B	Vorschlag für den 1. und 2. Kassenwart: Herr Grube, Herr Stracke. (Beide haben ihr Einverständnis schriftlich hinterlegt.) Wahlergebnis: Grube (1. KW), Stracke (2. KW), einstimmig Aufgrund der schriftlichen Erklärungen wird die Annahme der Wahl vorausgesetzt.
	B	Vorschlag für den 1. und 2. Kassenprüfer: Herr Barkhof (1. KP), Frau Landmann (2. KP); Frau Landmanns mündliche Zusage liegt vor. Wahlergebnis: einstimmig angenommen.
	B	Herr Barkhof nimmt die Wahl an.
	B	Vorschlag für den 1. und 2. Schriftführer: Frau Paschkow (1.SF), Herr Dettler (2. SF) Wahlergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen
	F	Nach erfolgter Wahl übernimmt Frau Brehmer-Ramke die Leitung der Sitzung.
2. Rechenschaftsbericht	I	Frau Weber-Förster berichtet. Die Einnahmen des Vereins belaufen sich auf 1.500 € pro Jahr. Die Zahl der Austritte im Zeitraum 2008-2012 pro Jahr: 22, 22, 13, 14, 7. Die Austritte erfolgen, wenn die Schüler die Schule verlassen.
	I	Die Ausgaben belaufen sich auf ca. 1000 € pro Jahr. Die Klassenfahrtunterstützungen werden in der Regel als zinsloses Darlehen gewährt. Wenn die Stadt WOB keinen Zuschuss gibt, tritt der Förderverein in Aktion. Es wird unkonventionell Hilfe geleistet. Jeder Fall ist ein Einzelfall, der im Gespräch geklärt wird. Darüber hinaus wurden Zuschüsse gewährt für den Tigerentenclub, Mathenacht. Werden andere Sponsoren gefunden, werden die Zuschüsse wieder zurückgezahlt. Das Bezuschussen der Bläserklasse ist komplett abgeschlossen.
	I	Der aktuelle Kontostand beläuft sich auf 10.981 €. Zurückliegend wurde von Missbrauch mit dem Konto durch Falschabbuchungen

		<p>berichtet. Es wurde Anzeige erstattet bei der Polizei. Es wurden zwei Täter ermittelt. Die Sparkasse hatte sofort den Schaden ersetzt.</p> <p>I Es gibt ferner ein Sparbuch bei der Deutschen Bank. Das Guthaben beläuft sich auf 25.400,00 €. Das Finanzamt mahnt das Guthaben für einen gemeinnützigen Verein als zu hoch an.</p> <p>B Nach dem Rechenschaftsbericht wird der bisherige Vorstand mit 6 Ja-Stimmen entlastet.</p> <p>E Herr Dr. Ohmstede regt die Änderung der TO an. Es soll nun über vorliegende Anträge beschieden werden</p>
3. Neue Anträge	<p>I, D Herr Henneke hat den schriftlichen Antrag gestellt, neue Instrumente anzuschaffen. Es handelt sich um 8 Altsaxophone und 5 Trompeten in Höhe von 9.860,00 €. Wie in ähnlichen Fälle in Vorjahren soll der Betrag als Darlehen gewährt werden, damit die Kinder lernen Verantwortung für die Instrumente zu übernehmen. Herr Dr. Ohmstede spricht sich für die Darlehensregelung aus. Frau Frank regt an, den Betrag von 10 € monatliche Kostenmiete für die Instrumente der Bläserklassenschüler möglichst beizubehalten.</p> <p>I, D Herr Drexler berichtet über einen schlechten Zustand des Schlagzeugs und der Bassgitarre. Frau Frank empfiehlt erst einen Sonderantrag an die Stadt zu stellen. Erst wenn dort der Antrag abgelehnt wird, wäre es schön, wenn der Förderverein einspringen würde.</p> <p>B Der Antrag von Herrn Henneke wird einstimmig angenommen.</p> <p>B Im Falle der Reparatur der Instrumente wird der Vorstand ermächtigt, kurzfristig zu entscheiden, falls der Antrag von der Stadt WOB abgelehnt wird. Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.</p> <p>I, D, B Es wird über den Antrag berichtet, Tablets als Ausleihmodell als Pilotprojekt anzuschaffen. Der Kostenüberschlag beläuft sich auf 13.500,00 €. Allerdings gibt es noch viele Details im Vorfeld zu klären. Deshalb soll der Vorstand ermächtigt werden, ggf. kurzfristig bis zu einer Höhe von 15.000 € zu entscheiden. Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.</p> <p>I, D, B Es liegt ein schriftlicher Antrag von Frau Frank vor, die Kurskosten für ihren Biologiekurs an einem Meeresbiologischen Institut während einer Studienfahrt nach Italien zu bezuschussen, da durch den Kurs die Fahrtkosten sehr hoch sind. Dieser Antrag wird mit 1 Enthaltung und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.</p>	
4. Verschiedenes	<p>D Es wird diskutiert, wie die Mitgliederzahlen erhöht werden können. Als Ideen werden genannt: Präsenz auf Veranstaltungen zu zeigen, Werbemittel entwickeln ...</p> <p>I Bekanntgabe der Email-Adressen der neuen Vorstandsmitglieder:  <a href="mailto:gerhard.ohmstede@gmx.de">gerhard.ohmstede@gmx.de</a>  <a href="mailto:sabine.brehmer-ramke@t-online.de">sabine.brehmer-ramke@t-online.de</a></p> <p>E Es wird vereinbart, die Sitzungsintervalle dichter zu gestalten. Eine nächste Sitzung wird für das 1. Halbjahr des Schuljahres 2013/14 angeregt.</p> <p>A Frau Brehmer-Ramke sagt zu, dass die Namensänderungen des Vorstandes im Vereinsregister über einen Notar eingetragen werden.</p>	

# Satzung des Vereins der Freunde des Ratsgymnasiums Wolfsburg e.V.

## § 1

### Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der am ~~23.08.1942~~ gegründete Verein führt den Namen  
"Verein der Freunde des Ratsgymnasiums Wolfsburg e.V."  
und ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Braunschweig  
unter VR 100208.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Wolfsburg.
- (3) Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

## § 2

### Zweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung von Bildung und Erziehung am Ratsgymnasium in Wolfsburg.
- (3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beschaffung von Mitteln für das Ratsgymnasium Wolfsburg zur Durchführung der steuerbegünstigten Zwecke.
- (4) Bei der Entscheidung über die Förderung wird insbesondere berücksichtigt, inwieweit schulische Vorhaben der Entwicklung der Schüler dienen, aber auch inwieweit diese der Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern oder der Zusammenarbeit des Ratsgymnasiums Wolfsburg mit anderen Institutionen dienen.
- (5) Die Förderung umfasst die Unterstützung des Schullebens und breiter Schichten der Schülerschaft, z.B. von Schulvorträgen durch Dritte, Exkursionen, Anschaffungen für Unterrichtszwecke, außerunterrichtlicher Ausstattung, auch Ausstattung einerseits des Schulgeländes und andererseits der von der Schule gebildeten Arbeitsgemeinschaften, gegebenenfalls auch in Form von zinslosen Darlehen.

- (6) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (7) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (8) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden

### **§ 3**

#### **Erwerb der Mitgliedschaft**

- (1) Mitglieder des Vereins können volljährige natürliche Personen, Firmen und Körperschaften sein.
- (2) Auf Vorschlag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung Ehrenmitglieder auf Lebenszeit ernennen.
- (3) Voraussetzung für die den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag, der an den Vorstand gerichtet werden soll.
- (4) Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Bei Ablehnung des Antrags ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

### **§ 4**

#### **Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Streichung von der Mitgliederliste oder Ausschluss.
- (2) Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand.
- (3) Ein Mitglied kann durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands mit einer Frist von einem Monat zum Ende des laufenden Geschäftsjahres aus dem Verein austreten.

- (4) Ein Mitglied kann auf Beschluss des Vorstands zum Ende des Kalenderjahres von der Liste gestrichen werden, wenn es mit der Zahlung des Jahres-Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist.
- (5) Ein Mitglied kann durch Beschlussfassung des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt. Vor der Beschlussfassung muss der Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zur mündlichen oder schriftlichen Stellungnahme geben. Der Beschluss des Vorstands ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied zuzusenden. Gegen den Beschluss kann das Mitglied - binnen eines Monats nach Zugang des Beschlusses beim Vorstand - Berufung an die Mitgliederversammlung einlegen. Der Vorstand hat in diesem Fall binnen eines Monats nach fristgemäßer Einlegung der Berufung eine Mitgliederversammlung einzuberufen, die abschließend über den Ausschluss entscheidet. Bei der Beschlussfassung ist das betroffene Mitglied nicht stimmberechtigt.

## § 5

### Mitgliedsbeiträge

- (1) Ehrenmitglieder sind von der Pflicht zur Zahlung von Beiträgen und Umlagen befreit.
- (2) Der Vorstand kann in geeigneten Fällen Beiträge ganz oder teilweise erlassen oder stunden.
- (3) Der jährlich zu zahlende Mindestbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgesetzt und ist jeweils im März eines jeden Jahres fällig; bei späterem Eintritt im Dezember des Jahres. Teilzahlungen können durch den Schatzmeister gestattet werden. Die Entrichtung des Beitrags erfolgt in der Regel durch Lastschriftverfahren erfolgen.

## § 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

## § 7 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem ersten Schatzmeister, dem zweiten Schatzmeister, sowie dem ersten und zweiten Schriftführer.
- (2) Vorstand des Vereins im Sinne von § 26 BGB ist der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, jeder ist allein vertretungsberechtigt.
- (3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt; er bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.
- (4) Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Zu Vorstandsmitgliedern können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt eines Vorstandsmitgliedes.
- (5) Scheidet ein Mitglied des Vorstands vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Nachfolger wählen.
- (6) Der Vorstand beschließt in Sitzungen, die vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, in Textform oder fernmündlich einberufen werden; die Tagesordnung braucht nicht angekündigt zu werden. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden.
- (7) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die des stellvertretenden Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann in Textform oder fernmündlich

gefasst werden, wenn alle beteiligten Vorstandsmitglieder mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind.

## § 8

### **Mitgliederversammlungen**

- (1) In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme. Zur Ausübung des Stimmrechts kann ein anderes Mitglied schriftlich bevollmächtigt werden. Die Bevollmächtigung ist für jede Mitgliederversammlung gesondert zu erteilen; ein Mitglied darf jedoch nicht mehr als drei Stimmen vertreten.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:
  - a) Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstands, Entlastung des Vorstands
  - b) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
  - c) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands
  - d) Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
  - e) Beschlussfassung über die Berufung gegen einen Ausschließungsbeschluss des Vorstands
  - f) Ernennung von Ehrenmitgliedern

## § 9

### **Kassenprüfer**

Die Mitgliederversammlung wählt aus den Reihen der Vereinsmitglieder alle zwei Jahre zwei Kassenprüfer; Vorstandsmitglieder können nicht Kassenprüfer werden.

## § 10

### **Einberufung von Mitgliederversammlungen**

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens alle zwei Jahre statt. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn dies im

Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn die Einberufung einer derartigen Versammlung von einem Zehntel der Mitglieder schriftlich vom Vorstand unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

- (2) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden schriftlich oder in Textform unter Hinweis auf die Homepage des Ratsgymnasiums und den Aushang in der Schule einberufen.
- (3) Die **Einberufungsfrist beträgt zwei Wochen**. Die Einladung gilt als dem Mitglied zugegangen, wenn die Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung auf der Homepage des Ratsgymnasiums und am schwarzen Brett der Schule per Aushang angekündigt wurde.
- (4) Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung schriftlich die Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Versammlung die Ergänzungen bekanntzugeben. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die in der Versammlung gestellt werden, beschließt die Versammlung.

## § 11

### Ablauf von Mitgliederversammlungen

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden oder dem Schatzmeister geleitet; ist kein Vorstandsmitglied anwesend, wählt die Mitgliederversammlung einen Versammlungsleiter. Bei Wahlen kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Diskussion einem Wahlausschuss übertragen werden.
- (2) Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn ein Drittel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die erschienenen Mitglieder beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen worden ist.

- (4) Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Zur Änderung der Satzung ist jedoch eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Eine Änderung des Zwecks des Vereins kann nur mit Zustimmung aller Mitglieder beschlossen werden. Die schriftliche Zustimmung der in der Mitgliederversammlung nicht erschienenen Mitglieder kann nur innerhalb eines Monats gegenüber dem Vorstand erklärt werden.

- (5) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen vom Versammlungsleiter und Schriftführer zu unterzeichnen ist.

## **§ 11**

### **Auflösung des Vereins**

- (1) Die Auflösung des Vereins kann in einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von neun Zehnteln der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden (§ 8 Abs. 1 der Satzung).
- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Wolfsburg zur Verwendung für zusätzliche Förderung der Schülerschaft des Ratsgymnasiums Wolfsburg. Diese Regelung gilt auch, wenn der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

